

AN DEN GRENZEN VON UNENDLICHKEIT UND ZUKUNFT Entmaterialisierte Statuen und materialisierte Gemälde

Lucie Pangrácová & Michal Gabriel

Kuratoren

Das Ausstellungsprojekt NordArt ist einzigartig in Bezug auf die europäischen Bedingungen hinsichtlich seines Umfangs und der Betonung von Qualität, so wie seiner sorgfältigen und exklusiven Herangehensweise bei der Auswahl von Kunstwerken. Die Veranstaltung bietet traditionell die Möglichkeit, sich intensiv mit Werken von Künstlern zu beschäftigen, die der gleichen Nationalität angehören. Anlässlich des diesjährigen Jubiläums des Festivals erhielt die Tschechische Republik diese Gelegenheit, ein Land, das ebenfalls viele Gründe zum Feiern hat. Im Jahr 2018 zelebriert dieses kleine Land im Herzen Europas sein 100-jähriges Bestehen als unabhängiges Land, d.h. die Tschechoslowakei. Das Jubiläum gedenkt der Souveränität, die die Tschechen zu Beginn des 20. Jahrhunderts in der neu gegründeten Republik der Tschechen und Slowaken erlangten. Daher ist die Auswahl der Künstler und Kunstwerke mit den Themen Freiheit und Überwinden von Grenzen verbunden.

Tschechische Künstler sind regelmäßig in der NordArt-Auswahl vertreten, wie zum Beispiel Jan Koblasa oder David Černý. In diesem Jahr belegen tschechische Künstler einen eigenen Ausstellungspavillon, was zugleich eine große Ehre und reizvolle Herausforderung darstellt. Die Künstler erhalten so die Möglichkeit, ihre Kreationen im Kontext globaler Kunst zu präsentieren. Für uns Kuratoren ist es eine erfreuliche Gelegenheit, mit einem großartigen Team von NordArt-Kuratoren zusammenzuarbeiten. Die tschechische Ausstellung auf der NordArt 2018 geschieht in Zusammenarbeit mit Sculpture Line, einem Festival, das sich auf die Verschmelzung von tschechischer und globaler Kunst im öffentlichen Raum konzentriert.

Bei der Auswahl der Arbeiten für den tschechischen Pavillon war es nicht einfach, in der breiten Palette tschechischer bildender Künstler und künstlerischer Ansätze ein gemeinsames Thema zu finden, um eine kompakte (aber dennoch vielfältige) Zusammenstellung von Kunstwerken zu entwickeln. Schließlich haben wir uns auf die neuen technologischen und kreativen Phänomene konzentriert: räumliche Kunst, die auf moderner digitaler Technologie basiert. Wir haben Künstler ausgewählt, die in der digitalen Skulptur tätig sind, einer relativ neuen und sich schnell entwickelnden Kunstform, die die traditionelle Kunst der Skulptur mit zusätzlichen Werkzeugen bereichert. Diese Werkzeuge erweitern das Portfolio von Ausdrucksformen, die in der Skulptur Verwendung finden, und bringen ein Gefühl von Freiheit in die Kunst, indem sie die Abhängigkeit von der Masse sowie der Begrenztheit des Materials eliminieren. Die Arbeiten zeigen eine neue ästhetische Qualität, die mit der Welt der physischen Objekte verbunden ist. Darüber hinaus treibt die Freiheit des kreativen Prozesses sowohl Form als auch Inhalt über den unerwarteten Horizont hinaus und erweitert die Grenzen der künstlerischen Möglichkeiten, wie wir sie heute kennen.

Als Gegengewicht zu diesen Arbeiten, die auf der Aufhebung der materiellen Grenzen in der Kunst der Skulptur basieren, haben wir Gemälde ausgewählt, die umgekehrt dazu die materiellen Aspekte betonen. Die Gemälde arbeiten mit Farbe als Masse. Sie werden mit ungewöhnlichen Medien geschaffen, wobei die Maleigenschaften von Materialien zum Einsatz kommen, die normalerweise nicht der Malerei zugeordnet werden, oder indem das Malmedium selbst zum Hauptthema wird. Bilder in dieser Form sind keine dünne, fast immaterielle Pigmentschicht mehr, die eine Illusion eines Objekts oder Raumes auf irgendeiner Art von Oberfläche bildet. Die Werkzeuge sind in ihrer Exzentrizität dargestellt; die Form selbst ist das Thema. Die Sammlung von Gemälden wird durch eine Sammlung von Fotografien ergänzt, die die Grenzen der traditionellen Fotografie durchbrechen, mit Gesichtern und ihren Spiegelbildern auf einer semantischen Ebene arbeiten und deren verborgene Formen offenbaren.

Die tschechische Sammlung für das Festival NordArt 2018 repräsentiert Arbeiten von 13 Künstlern, die in den vorher beschriebenen Kunstbereichen einen einzigartigen Ausdruck gefunden haben. Zu den ausgewählten Künstlern gehören bekannte Namen, die die Elite der tschechischen Kunst repräsentieren, sowie junge und aufstrebende Künstler mit einem unverwechselbaren Stil. Die Ausstellung basiert auf klassischen künstlerischen Formen, betrachtet die traditionelle Kunst jedoch aus einer anderen Perspektive - mit der Absicht, ihre Grenzen zu überschreiten. Sie sucht Bereiche, in denen das Stabile zum Unbeständigen wird und wo neue Horizonte der Kunst offenbart werden. Um aus einem Gedicht von Apollinaire zu zitieren: Ziel ist es, "die Grenzen von Unendlichkeit und Zukunft" zu erreichen.



AT THE BORDER OF INFINITY AND FUTURE

Dematerialized statues and materialized paintings

Lucie Pangráčová & Michal Gabriel
Curators

The NordArt exhibition project is unique in the European context in terms of its scope the emphasis on quality and its careful and exclusive approach to selecting works of art. The event traditionally offers an opportunity to focus closely on works by artists of the same nationality. This year, on the occasion of the festival's anniversary, this opportunity has been granted to the Czech Republic, a country with its own reasons to celebrate. In 2018, this small country situated in the heart of Europe celebrates 100 years of its existence as an independent country, i.e. Czechoslovakia. This anniversary with its own the sovereignty that Czechs gained at the beginning of the 20th century within the newly established joint republic of Czechs and Slovaks. Therefore, the selection of the artists and art works is associated with the topics of freedom and transcending borders.

Czech artists are featured in the NordArt selection on a regular basis, such as Jan Koblasa or David Černý, among others. This year, a whole pavilion is dedicated to Czech artists, which is a great honour as well as an appealing challenge. The artists are thus given an opportunity to present their creations within the context of global art. For us, the curators, it is a pleasant chance to work with a great team of NordArt curators. The Czech exposition at NordArt 2018 is implemented in cooperation with Sculpture Line, a festival which focuses on merging Czech and global art in the public space.

In selecting the works for the Czech pavilion, it was not easy to find a common theme within the broad range of Czech visual artists and artistic approaches in order to develop a compact (but still diverse) collection of art. We finally settled on new technological and creative phenomena: spatial art based on modern digital technology. We have selected artists working with digital sculpture, a relatively new and rapidly developing art form that enriches the traditional art of sculpture with additional tools. These tools extend the portfolio of expressions used in sculpture, adding a sense of freedom to the art by eliminating the dependence on the mass of material and its limits. These works show a new aesthetic quality associated with the world of physical objects. Moreover, the freedom of the creative process pushes both form and content beyond unexpected horizons, stretching the limits of artistic possibilities as we know them now.

As a counterbalance to these works pushing the material boundaries limits in the art of sculpture, we have selected paintings emphasizing the material aspects. The paintings work with colour as mass. They are created using the painterly properties of unusual not typically associated with painting or turning the painting medium into the subject matter. Paintings in this form are no longer a thin, almost immaterial layer of pigment creating the illusion of an object or space on some kind of a surface. The tools are featured in their eccentricity, form itself is the theme. The collection of paintings is further expanded by a collection of photographs which push the limits of traditional photography, work with faces and their mirror images on a semantic level and reveal their hidden forms.

The Czech collection for the NordArt 2018 festival represents work by 13 artists who have achieved a unique expression within the previously described areas of art. The artists selected include well-known names, representing the best of Czech art, as well as young and upcoming artists with a distinctive style. The exhibition is based on classic artistic forms but looks at traditional art from a different perspective, with the intention of crossing its boundaries. It seeks out areas where in stability becomes unsteady and where new horizons of art are revealed. To quote from an Apollinaire poem: its aim is to reach "the borders of infinity and the future".